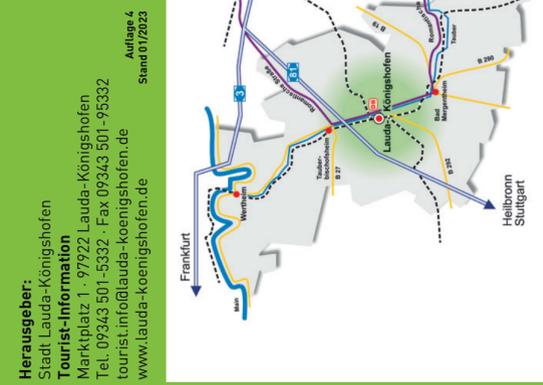
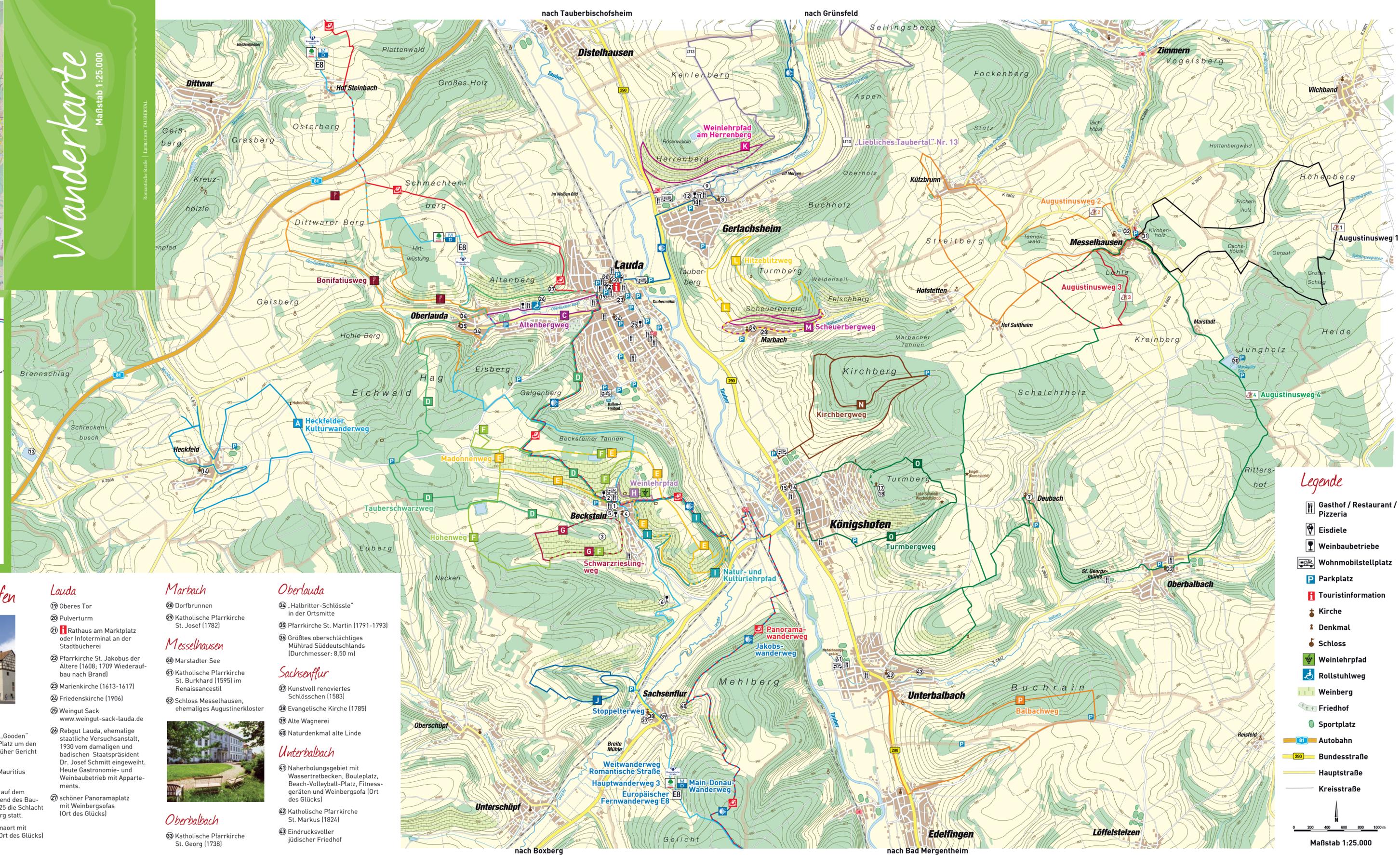




Wanderkarte

Maßstab 1:25.000

Romantische Straße · LIMBURGERS TAUBERTAL



Herausgeber:
Stadt Lauda-Königshofen
Tourist-Information
Marktplatz 1 · 97922 Lauda-Königshofen
Tel. 09343 501-5332 · Fax 09343 501-95332
tourist.info@lauda-koenigshofen.de
www.lauda-koenigshofen.de
Anfang 14
Stand 01/2023

Legende

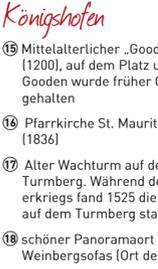
- Gasthof / Restaurant / Pizzeria
- Eisdielen
- Weinbaubetriebe
- Wohnmobilstellplatz
- Parkplatz
- Touristinformation
- Kirche
- Denkmal
- Schloss
- Weinlehrpfad
- Rollstuhlgang
- Weinberg
- Friedhof
- Sportplatz
- Autobahn
- Bundesstraße
- Hauptstraße
- Kreisstraße

0 200 400 600 800 1000 m
Maßstab 1:25.000

Sehenswürdigkeiten in Lauda-Königshofen

- ### Beckstein
- Historische Kelter in der Ortsmitte
 - Sitz der Becksteiner Winzer eG, drittälteste und zweitgrößte Winzergenossenschaft in Baden. www.becksteiner-winzer.de
 - schöner Panoramaplatz mit Weinbergsofa (Ort des Glücks)
 - St. Kilian (1913-1919)
 - Winzerhof Strelbe www.winzerhof-strelbe.de
 - Weingut Benz www.weingut-benz.de
- ### Gerlachshheim
- Katholische Pfarrkirche Heilig Kreuz, 1723-1730 als Klosterkirche erstellt, bemerkenswerter Barockbau in Tauberfranken
 - Barockbrücke über den Grünbach mit den Figuren der Heiligen Kilian, Burkhard, Michael und Nepomuk
 - Buchlerhaus
 - ehemals Weingut Günther /Stammhaus Familie Buchler
 - Weingut Baumann www.bioweingut-baumann.de
- ### Königshofen
- Mittelalterlicher „Gooden“ [1200], auf dem Platz um den Gooden wurde früher Gericht gehalten
 - Pfarrkirche St. Mauritius (1836)
 - Alter Wachturm auf dem Turmberg. Während des Baukriegs fand 1525 die Schlacht auf dem Turmberg statt.
 - schöner Panoramaplatz mit Weinbergsofa (Ort des Glücks)
 - schöner Panoramaplatz mit Weinbergsofa (Ort des Glücks)
- ### Heckfeld
- Heckfelder Kulturwanderweg
 - St. Antonius (19. Jhd. neugotisch)
 - St. Vitus Kirche

- ### Lauda
- Oberes Tor
 - Pulverturm
 - Rathaus am Marktplatz oder Infoterminal an der Stadtbücherei
 - Pfarrkirche St. Jakobus der Ältere (1608; 1709 Wiederaufbau nach Brand)
 - Marienkirche (1613-1617)
 - Friedenskirche (1906)
 - Weingut Sack www.weingut-sack-lauda.de
 - Rebput Lauda, ehemalige staatliche Versuchsanstalt, 1930 vom damaligen und badischen Staatspräsident Dr. Josef Schmitt eingeweiht. Heute Gastronomie- und Weinbaubetrieb mit Apartments.
 - schöner Panoramaplatz mit Weinbergsofa (Ort des Glücks)
- ### Marbach
- Dorfbrunnen
 - Katholische Pfarrkirche St. Josef (1782)
- ### Messelhausen
- Marstadter See
 - Katholische Pfarrkirche St. Burkhard (1595) im Renaissancestil
 - Schloss Messelhausen, ehemaliges Augustinerkloster
- ### Oberlauda
- „Halbrieter-Schlössle“ in der Ortsmitte
 - Pfarrkirche St. Martin (1791-1793)
 - Größtes oberhalb des Mühltal Süddeutschlands (Durchmesser: 8,50 m)
- ### Sachsenflur
- Kunstvoll renoviertes Schlösschen (1583)
 - Evangelische Kirche (1785)
 - Alte Wagnerei
 - Naturdenkmal alte Linde
- ### Unterbalbach
- Naherholungsgebiet mit Wassertretbecken, Bouleplatz, Beach-Volleyball-Platz, Fitnessgeräten und Weinbergsofa (Ort des Glücks)
 - Katholische Pfarrkirche St. Markus (1824)
 - Eindrucksvoller jüdischer Friedhof



Kurze Rundwanderwege und Spazierwege in Lauda-Königshofen

A Heckfeld: Heckfelder Kulturwanderweg

Ausgangspunkt: Pfarrkirche St. Vitus
Streckenlänge: 8 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden

Von der Pfarrkirche St. Vitus führt die Route zum Ortsrand Richtung Gissigheim/Buch a.A. und weiter entlang dem Püthferstal- und Muckbach. Am Ortseingang von Dittwar kommt geht es weiter über die Kaiserstraße. An der Bushaltestelle biegen Sie links in die ansteigende Schorrenstraße und folgen der Verlängerung dieser in die alte Oberlaudaer Straße zum Gemarkungsgrenzweg Heckfeld/Oberlauda. Hier erwartet Sie eine herrliche Fernsicht. Rechts weiter über den Feldweg am Hohen Bild vorbei, dem Weg weiter folgen. Sie gelangen zum Kreuzungsbereich der Gemeindeverbindungsstraße Beckstein/Oberschüpf/Heckfeld. Rechts in Richtung Heckfeld und danach links der Hohen Straße folgen. Am Ende dieser Hohenstraße angekommen erwartet Sie auf der Anhöhe der L 578 eine Ortsansicht vom Dorf und eine weitere Fernsicht. Sie gehen abwärts zum Ortseingang Heckfelds von Kupprichhausen kommend rechts der Ortsumgehung und gelangen über die Schüpfer Straße wieder in die Ortslage. Am Kreuzungsbereich der Kaiser- und Gissigheimer Straße in der Ortsmitte erreichen Sie den Ausgangspunkt.

P Oberlauda: Bonifatiusweg

Ausgangspunkt: Barockkirche, Vorgängerbau soll durch den heiligen Bonifatius geweiht worden sein
Streckenlänge: 10,0 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Gleich zu Beginn des Weges in der Brunnenstraße können Sie in einem Hirtentof das größte oberhalbige Mühlrad (8,5 m Durchmesser) Süddeutschlands bewundern. Der Weg führt unter dem Symbol des Wanderstabes entlang der Brunnenstraße auf die Johann-Martin-Schleyer-Straße, am Vola-Pük-Platz vorbei über die Ritterstraße zur Schulstraße.



Regional typische Trockenmauern und Kiefernkopfwaldungen säumen den Weg zum Wetterkreuz. Vom Wetterkreuz gehen Sie links hinunter ins Tal. Hier entdecken Sie neben dem Naturschutzgebiet Dittwarer Berg die Bruder Konradkapelle und laufen anschließend durch das Oberlaudaer Quellgebiet. Mit dem Aufstieg vorbei am Naturdenkmal „7-armige Kiefer“ hinauf zur Schlossberghütte, haben Sie einen schönen Blick auf Oberlauda und dessen reich strukturierte Kulturlandschaft. Weiter durch den kühlen Mischwald stoßen Sie auf die „Lourdesgrotte“. Entlang des Kreuzwegs unterhalb der Grotte nähern Sie sich über die verwinkelte Obere Raingasse kommend wieder dem Ausgangspunkt des Weges.

C Lauda: Altenbergweg

Ausgangspunkt: Kirche Kugelgraben (Parkplatz)
Streckenlänge: 4,0 km **leicht**
Wanderzeit: 1,5 Stunden

Vom Parkplatz aus führt der Weg über den Kugelgraben zum Oberen Tor und dann rechts ab auf die Rebgutstraße, welche in die Schulstraße übergeht. (Richtung Oberlauda Weg leicht ansteigend). An der Kreuzung Schulstraße/Steinklinge gehen Sie links ab. Im Anschluss gleich wieder links am Sportplatz vorbei, laufen Sie auf dem breiten Gehweg der Oberlaudaer Straße zurück nach Lauda.

Für Rollstuhlfahrer empfehlen wir im Übrigen unsere asphaltierten Fahrradwege im Lieblichen Taubertal!

D Beckstein: Tauberschwarzweg

Ausgangspunkt: Ortsmitte
Streckenlänge: 15,5 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 5 Stunden

Beginn ist am Oberen Tor in Lauda. Zunächst folgen Sie dem Weinbergsweg, dann der Altenbergstraße, die in einen 1,5 km langen Höhenweg mündet. Der Höhenweg führt durch die Weinlage Altenberg und das ca. 3,5 ha große Rebgut Lauda. Am Ende des Höhenweges stoßen Sie auf einen asphaltierten Main-Donau-Wanderweg und auf 3 weitere Hauptwanderwege, denen Sie nach links folgen. Über den Main-Donau-Wanderweg erreichen Sie dann Oberlauda, wo Sie nach rechts in die Schulstraße einbiegen, die Brunnenstraße überqueren und der Vorstadtstraße folgen. Nun folgen Sie dem Oberlaudaer Bach und treffen nach ca. 500 m auf einen Bildstock, bei dem Sie nach links auf einem befestigten Weg weiter wandern. Dieser Weg führt an einer riesigen, als Naturdenkmal ausgewiesenen, Schwarzkiefer vorbei, auf eine herrliche

Streuobstwiese. Haben Sie diese überquert, gelangen Sie auf einen Waldweg, der letztlich auf einen an der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Lauda bzw. Beckstein und Heckfeld gelegenen Waldparkplatz stößt. Sie folgen nun der Straße ca. 200 m weit nach rechts und biegen dann links in einen Waldweg ein. Dieser Weg kreuzt den Eichelseeweg, der nach rechts hinaus in die freie Feldflur führt. Auf einem befestigten Weg gehen Sie nun an einem Wasservorratsbecken vorbei nach Beckstein. Oberhalb von Beckstein biegen Sie an einem Lagerplatz für Feldsteine nach links auf den Hofackerweg ein, der ins Tal hinab führt. In Beckstein folgen Sie – hinter dem Gasthof „Adler“ – zunächst der Nonnenbergstraße und dann einem befestigten Wirtschaftsweg durch die Rebanlagen hinauf zu den Becksteiner Tannen, bis Sie zu einer Querverbindung gelangen. Nun biegen Sie links ab, nach ca. 500 m wieder rechts auf einen Feldweg und gelangen auf den Main-Donau-Wanderweg, E8, HW 3, Weitwanderweg Romantische Straße, Panoramawanderweg und Jakobswanderweg. Hier gleich wieder links und nach ca. 200 m rechts. Der Weg führt hinab nach Lauda. Über die Eichwaldstraße kommen Sie nun zurück zum Ausgangspunkt.

E Beckstein: Madonnenweg

Ausgangspunkt: Ortsmitte
Streckenlänge: 9,4 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 3-4 Stunden

Der Becksteiner Madonnenweg führt vorbei an verschiedenen Kleinodern, Bildstöcken und Naturdenkmälern. Versetzen Sie sich in die Lage der Weinbauern der vergangenen Jahrhunderte und genießen Sie nicht nur die atemberaubenden Ausblicke aus den Weinbergen und in das Taubertal, sondern entdecken Sie auch die alten, steilen Weinbergschänge, die heute, auch aufgrund des steilen Reliefs, meist mit Wald bewachsen sind.

Der Weg führt von Beckstein auf halber Berghöhe nach Westen, vorbei an zwei alten Bildstöcken. Nach ca. zwei Kilometern zweigt der Weg auf die Höhe ab und folgt dem Weg F. Hier bietet sich auch ein Abstecher zum Naturdenkmal „Eichelsee“ an. Der Weg verläuft weiter auf der Höhe und bietet nach Osten hin eine grandiose Aussicht auf das Taubertal. Nach einer gemütlichen Sitzgruppe auf der Höhe beginnt der Abstieg in die steilen Hänge des Frauenbergs, für geübte Wanderer bietet sich ein Abstecher zu einer Felsengrotte an. Im Tal verläuft der Weg parallel zum Weg I zurück nach Beckstein, verbleibt aber auf der Höhe und verläuft entlang eines alten Weinbergsweges durch wilde Hecken und jahrhundertalten Natursteinmauern zurück nach Beckstein. Festes Schuhwerk erforderlich!

F Beckstein: Höhenweg

Ausgangspunkt: Ortsmitte
Streckenlänge: ca. 8 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Der Höhenweg verläuft über die Becksteiner Hochflächen und durchquert dabei verschiedene Täler, die von der Landwirtschaft und dem Weinbau geprägt sind. Von den Höhen hat man einen idealen Ausblick über das Taubertal, das Gau und Höhenlohe bis hin zum Spessart. Außerdem kommt man an den beiden großen Beregnungsseen vorbei. Der Weg verläuft zunächst entlang des Geisbergs, durchquert das schmale Liebestal und führt durch den Wald hindurch zum neuen Becksteiner Beregnungsbecken hinauf. Dort erreicht man einen der höchstgelegenen Punkte im Taubertal. In einem steilen Ab- und Anstieg durchquert man den Becksteiner Graben nach Norden hin und folgt der gegenüberliegenden Höhe am alten Beregnungsbecken vorbei bis zum Ortsverbindungs-weg nach Lauda. Der Abstieg zurück nach Beckstein erfolgt in weitgeschlungenen Serpentinchen durch die Weinberge; mit grandiosem Ausblick über das Becksteiner Tal.

Abstecher: Eichelsee **mittel**
Eine einzigartige Naturlandschaft erwartet den Wanderer am Eichelsee, genannt „Echelsee“. In diesem natürlichen See sammelt sich nach starken Regenfällen im Frühjahr und Herbst das Wasser und gilt deshalb als Brutstätte verschiedener Amphibien und Tiere. Darüber hinaus gilt der Eichelsee als Naturdenkmal und besonders schützenswertes Biotop, das nur wenigen Eingriffen des Menschen unterliegt. Auch deshalb ranken sich viele Sagen und Legenden um diesen See. Der Weg verläuft ab der Abzweigung der Wege F und E zunächst in Richtung Westen und biegt danach auf einen Wiesweg ab. Ein kleiner Pfad führt schließlich ans Südufer des kleinen Sees. Von dort gelangt man, den Pfad weiter folgend,



auf den Ortsverbindungs-weg nach Beckstein. An der Kreuzung der Straße nach Osten folgen, um wieder auf die Route zu gelangen. Die Wege/Pfade zum Schutz der Natur bitte nicht verlassen!

G Beckstein: Schwarzrieslingweg

Ausgangspunkt: Ortsmitte
Streckenlänge: 3,1 km **leicht**
Wanderzeit: ca. 1,5 Stunden

Dieser Weg verläuft durch die Becksteiner Weinberge am Geisberg. Hier kann man neben der Natur auch den Becksteiner Wein- und Obstbauern direkt bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen. Vom Geisberg zeigt sich ein anmutiger Blick in das „Liebestal“ und auf den „Walterswald“. Von der Becksteiner Ortsmitte verläuft der Rundweg am Friedhof und einem Missionskreuz vorbei auf die Becksteiner Höhe mit schönem Ausblick auf den Becksteiner Graben in Richtung Heckfeld. Auf der Höhe gelangt man zunächst an den Weinbergen vorbei zu einem mäflig steilen Abstieg in das Liebestal um daraufhin bei leichter Steigung von Westen her, vorbei an Obstwiesen, wieder in den Ort zu gelangen.

Abstecher: Wegkreuz mit Weinbergssofa **leicht**

Empfehlenswert ist auch ein Abstecher zum Weinbergssofa und dem Wegkreuz auf der Höhe des Geisbergs. Die Aussicht über das Becksteiner Tal vorbei an Weinbergen und Streuobstwiesen entschädigt für den kurzen Aufstieg.

H Beckstein: Weinlehrpfad

Ausgangspunkt: St. Kilian Kirche
Streckenlänge: ca. 1,5 km **leicht**
Wanderzeit: ca. 45 Minuten

Führung durch den 1,5 km langen Weinlehrpfad. Entlang der Wanderroute befinden sich einige Tafeln, auf denen Sie Wissenswertes über den Weinbau, Beckstein und seine Geschichte und die Rebsorten finden.

I Beckstein/Königshofen: Natur- und Kulturlehrpfad

Ausgangspunkt: Ortsmitte
Streckenlänge: 5,0 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Los geht's am Königshöfer Weg. Hier gibt es einen Anstieg. Auf der Höhe befinden sich ein Rastplatz und eine Tafel mit der Karte des Naturlehrpfades. Nach kurzer Wegstrecke öffnet sich der Weg auf den Königshöfer Turmberg. Jetzt gehen Sie links auf dem Grasweg weiter. Diesen Weg laufen Sie dann immer abwärts bis zur Kapelle. Dort geht es nach 20 m rechts ab. Hier wandern Sie entlang eines schmalen Pfades über eine steile Treppe bis zur Straße. Im Anschluss biegen Sie wieder rechts ab an einem einzelnen Haus vorbei. Dann erfolgt ein kurzer Aufstieg. Haben Sie die Höhe erreicht, laufen Sie nach kurzer Wegstrecke in Richtung Westen. Blick auf ein Weingut und ins Umpfertal mit Sachsenflur. Über eine Holztreppe abwärts gelangen Sie nun zu einem schmalen Pfad. Dieser Pfad führt nach rechts und nach ca. 500 m zu einer weiteren Treppe nach unten bis zum Feldweg. Rechts am Steinbruch vorbei und wieder abwärts durch die Weinberge gelangen Sie zurück nach Beckstein. Durch einen kleinen Abstecher können Sie das sogenannte „Gröttele“ besichtigen. Festes Schuhwerk erforderlich.



J Sachsenflur: Stoppelterweg

Ausgangspunkt: Sportplatz (neben der Bahnlinie, Parkplatz)
Streckenlänge: 4,5 km **leicht**
Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Dieser Weg führt vorbei an einer ehemaligen Grünkerndarre in die ehemalige Weinlage „Sachsenflur Stoppelter“. Am höchsten Punkt haben Sie hier eine schöne Aussicht auf die Weinberge und auf Königshofen. Durch einen schönen Mischwald mit herrlicher Aussicht auf Sachsenflur geht es zurück zum Ausgangspunkt.



K Gerlachsheim: Weinlehrpfad am Herrenberg

Ausgangspunkt: Parkplatz links und rechts der Bahnlinie
Streckenlänge: 6,5 km **leicht**
Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Zunächst geht es von der St.-Veit-Straße in Richtung B 290 dann über den Bahnübergang auf den Weinbergsweg. Anschließend geht es nach kurzer Steigung aufwärts zum 3. Weinbergsweg. Hier haben Sie eine tolle Aussicht auf das Tauber- und Günzbachtal. Ein schönes Kelterhaus, welches 2008 vom Heimat- und Kulturverein errichtet wurde, erblicken Sie nach knapp 1 km. Im Anschluss wandern Sie auf dem 1. Weinbergsweg zurück zum Ausgangspunkt.

L Marbach: Hitzeblitzweg

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Turnhalle
Streckenlänge: 6,0 km **leicht**
Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden

Von der Turnhalle zur Ilm, am Rand des Neubaugebietes, wandern Sie in Richtung Gerlachsheim. Nach dem Spielplatz geht es links ab. Bevor Sie den Ort erreichen, biegen Sie rechts ab, am Wasser-Hochbehälter vorbei und nach ca. 800 m wieder rechts. Hier haben Sie einen tollen Panoramablick ins Liebliche Taubertal. Nun laufen Sie an einem Funkmast und unterhalb des Kaiserdenkmals vorbei zum Datschenweg. Hier geht es entlang eines schmalen Waldweges bergab bis zur K 2801, rechts halten und zurück zum Ausgangspunkt.

M Marbach: Scheuerbergweg

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Turnhalle
Streckenlänge: 3,0 km **leicht**
Wanderzeit: ca. 1,5 Stunden

Von der Turnhalle zur Ilm, am Rand des Neubaugebietes wandern Sie bergauf durch die Weinberge. Hier scharf rechts ab bis zur Straße Hofstetten-Marbach. Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten, um zurück zum Ausgangspunkt zu gelangen. Bei der ersten Variante laufen Sie den unteren Weinbergsweg zurück. Die zweite Variante führt über die K 2801, am Kinderspielplatz vorbei, durch Streuobstwiesen und schließlich wieder zurück zur Turnhalle.

N Königshofen: Kirchbergweg

Ausgangspunkt: Tauber-Franken-Halle (Parkplatz)
Streckenlänge: 7,0 km, (nördliche Alternative 6,5 km) **mittel**
Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden

Von der Tauber-Franken-Halle aus führt Sie der Wanderweg links an den Sportanlagen vorbei und immer weiter geradeaus. Zusätzlich lassen Sie auf der Strecke unterhalb zwei Weinberghütten hinter sich. Auf der „Kirchberghöhe“ angekommen, besteht die Möglichkeit links oder rechts abzubiegen (rechter Weg ist flach, linker Weg etwas steiler). Beide Wege führen zum Parkplatz an der Saitlheimer Straße. Hier finden Sie eine alte geschnitzte Tafel vor, auf der Sie sich noch einmal orientieren können. Nun wandern Sie von dort aus zurück zum Ausgangspunkt auf der Saitlheimer Straße.

O Königshofen: Turmbergweg

Ausgangspunkt: Schützenhaus/Deubacher Straße (Parkplatz)
Streckenlänge: 6,5 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Zufahrt von der B 290, die Deubacher Straße entlang. Nach ca. 400 m erreichen Sie den Parkplatz am Schützenhaus. Von hier aus folgen Sie der Ausschilderung des Wanderweges bis zum Loki Schmidt-Wechselbiotop. Hier gibt es ein Bienenhaus und seltene Orchideen zu sehen (Infotafeln zum Biotop). Anschließend biegen sie links ab auf einen Naturweg durch den Wald. Auf dem Rückweg haben Sie die Möglichkeit einen Stichweg zum historischen Wirttum einzuschlagen (ca. 250 m). Die Ausschilderung führt Sie nun durch einen steilen Hohlweg am VDK-Kriegerdenkmal vorbei über den Friedhof zur St. Mauritiuskirche. Hier biegen Sie links in den Oberen Grabenweg/Antoniuststraße ein, bis zur Gewerbestraße. Zurück zum Ausgangspunkt. Festes Schuhwerk erforderlich.

P Unterbalbach: Balbachweg

Ausgangspunkt: Parkmöglichkeiten in der Ortsmitte und am Bergfriedhof Buchrainstraße
Streckenlänge: 8,0 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Von Unterbalbach aus geht es ca. 1 km leicht bergauf. Hier haben Sie einen herrlichen Blick ins Taubertal sowie auf die Weinlage Vogelsberg. Danach wandern Sie ca. 2,5 km durch fast ebenes Gelände und durch den Unterbalbacher Staatsforst (Buchrain) bis zur Infotafel vom Forstamt Gerlachsheim. Hier müssen Sie rechts abbiegen. Es zeigt sich ein toller Ausblick auf Löffelstelzen und den Fernsehturm. Anschließend geht es ein kurzes Stück talwärts auf der Straße weiter, dann folgen Sie rechts einem gut begeharen Wiesweg Richtung Edelfingen. Hier haben Sie wiederum einen schönen Blick ins Taubertal und auf die gegenüberliegende Theobaldsruine. Dann rechts abbiegen und auf dem Rad- und Wirtschaftsweg parallel zur Bundesstraße zurück zum Ausgangspunkt.

1 Messelhausen: AugustinusWeg (Geh Deinen eigenen Lebensweg/ Er ist einzigartig wie der des Augustinus)

(Gekennzeichnet mit einem flammenden Herz – folgen Sie den schwarzen Pfeilen)

Ausgangspunkt: Pfarrkirche St. Burkhard
Streckenlänge: ca. 8,5 km **leicht**
Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden

Der Weg beginnt vor der Pfarrkirche. Dieser Weg berührt die Gemarkungen Vllchband und Bowiesen. Kennzeichen des Weges ist das flammende Herz von Augustinus mit einem schwarzen Pfeil.

2 Messelhausen: AugustinusWeg (Leben in Freundschaft und Liebe)



(Gekennzeichnet mit einem flammenden Herz – folgen Sie den orangenen Pfeilen)

Ausgangspunkt: Pfarrkirche St. Burkhard
Streckenlänge: 9,0 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Die orangene Schleife des AugustinusWeg führt über die Gemarkungen Saitlheim, Hofstetten und Kützbrunn. Hier sieht man die Weite der Felder und Landschaft.

3 Messelhausen: AugustinusWeg (Leben in Ihm und durch Ihn)

(Gekennzeichnet mit einem flammenden Herz – folgen Sie den roten Pfeilen)

Ausgangspunkt: Pfarrkirche St. Burkhard
Streckenlänge: ca. 5,0 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Dieser Weg führt durch Wald und Flur der Gemarkung Messelhausen. Gekennzeichnet ist er ebenfalls mit dem flammenden Herz und roten Richtungspfeilen.

4 Messelhausen: AugustinusWeg (Leben in und mit Seiner Günstigung)

(Gekennzeichnet mit einem flammenden Herz – folgen Sie den grünen Pfeilen)

Ausgangspunkt: Pfarrkirche St. Burkhard
Streckenlänge: 19,5 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 6 Stunden

Der AugustinusWeg mit der grünen Markierung berührt die Gemeinden Messelhausen, Oberbalbach, Deubach und Unterbalbach. Auch hier kann man die Natur mit all ihren Sinnen spüren. Diese Schleife ist grün gehalten.

Bei allen vier Schleifen der AugustinusWege können Sie schöne Kunstwerke entlang der Wege betrachten! Hier kann am Sportplatz geparkt werden. Den Flyer zu den Wegen gibt es in der Tourist-Information Lauda-Königshofen.

Überregionale Wanderwege



Weitwanderweg Romantische Straße

3. Etappe
Ausgangspunkt: Tauberbischofsheim, Parkplatz am Wörth
Streckenlänge: 15,2 km **schwer**
Wanderzeit: ca. 4 Stunden

Start ist Tauberbischofsheim. Von hier aus führt die Kennzeichnung der Romantischen Straße wieder hinein in den unberührten Teil des Taubertals. Von nun an wird der Wanderer richtig gefordert, denn die sanften Hügel des Tals müssen überquert werden. Die befestigten Wege wechseln zwischen An- und Abstieg, Höhen und Tiefen. Nach einem längeren Wegstück durch Wald und Wiesen erreicht der Wanderer schließlich Oberlauda. Dies ist ein Stadtteil von Lauda-Königshofen und liegt direkt an der Romantischen Straße. Mit dem Erreichen von Oberlauda hat der Wanderer mehr als die Hälfte der dritten Etappe hinter sich gebracht.

In Oberlauda kann man das größte Mühlrad (8,5 m Durchmesser) in Süddeutschland besichtigen. Ebenfalls einen Abstecher wert sind die Wartturmruine und die Pfarrkirche St. Martin. Der Weitwanderweg Romantische Straße führt nun weiter durch schattige Wälder bis nach Beckstein, dem Ziel dieser Etappe.

4. Etappe
Ausgangspunkt: Beckstein, Parkplatz an der Wintergenossenschaft
Streckenlänge: 27,0 km **schwer**
Wanderzeit: ca. 7,5 Stunden

Hier geht es von Beckstein aus weiter nach Weikersheim. Auf halber Strecke nach Bad Mergentheim wartet ein echtes Kleinod auf den Wanderer. Das Schloss Sachsenflur. Nächstes Zwischenziel ist dann Bad Mergentheim. Die Stadt liegt mitten im Taubertal und ist das größte Heilbad der Region.

Jakobswanderweg

5. Etappe
Ausgangspunkt: Tauberbrücke – „Am Wörth“ an der L 511
Streckenlänge: 18,0 km **leicht**
Wanderzeit: ca. 5 Stunden

Nach dem ca. 3 km langen Anstieg vorbei an der Laurentiuskapelle führt der mit Obstbäumen und Hecken gesäumte Weg nach Grünsfeld-Hausen. Durch das Grünbachtal weiter nach Grünsfeld und entlang schöner Feuchtbiootope geht es stetig bergab vorbei an Gerlachsheim nach Lauda.

6. Etappe
Ausgangspunkt: Oberes Tor Lauda-Königshofen, Parkplatz „Obertor“ im Kugelgraben
Streckenlänge: 31,0 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 8 Stunden

Über den Galgenberg gelangt man nach Beckstein mit herrlichen Ausblicken auf den Weinort. Nach einem Abstieg erreicht man Königshofen. Weiter geht es das Umpfertal hinauf, nach einem kurzen Anstieg nach Sachsenflur. Über den Edelberg führt der Weg stetig in die Kurstadt Bad Mergentheim. Auf halber Höhe, mit Blick auf die Burg Neuhaus, geht es durch die Weinlage Mönchsberg bis zum Weinort Markelsheim.

Hier ist der Weg mit der Muschel gekennzeichnet.



13 „Liebliches Taubertal“ Nr. 13

Ausgangspunkt: Mariensäule vor dem Kloster in Gerlachsheim, Parkplatz an der Heilig Kreuz Kirche
Streckenlänge: 19,5 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 5,5 Stunden

Von der Mariensäule über die Würzburger Str. und Friedhofstraße geht es vor dem Friedhof in die Waldstraße. Ab dem Aussiedlerhof auf dem Feldweg in nördlicher Richtung über den Seilingsberg nach Grünsfeld. Zunächst geht es entlang der Bahnlinie und durch den Wald des Fockenbergs nach Kützbrunn. Durch Kützbrunn in westlicher Richtung, vorbei am Kaiserdenkmal läuft man nun zurück nach Gerlachsheim.



M Main-Donau-Wanderweg

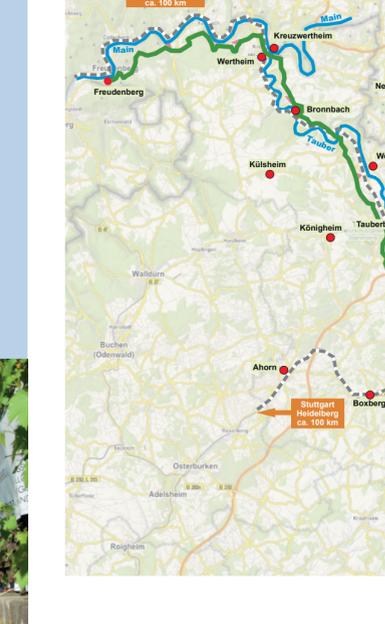
Von Wertheim wandern wir durch das „Liebliche Taubertal“ über Tauberbischofsheim nach Bad Mergentheim. Der Weg führt uns dann über Weikersheim nach Creglingen weiter in die weltbekannte Stadt Rothenburg ob der Tauber. **mittel**

Panoramawanderweg

3. Etappe: Bad Mergentheim – Tauberbischofsheim
Ausgangspunkt: Marktplatz Bad Mergentheim
Streckenlänge: 31,0 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 8 Stunden

Durch schönen Misch- und Buchenwald, vorbei an Bildstöcken und durch Weinberge gelangt man über Königshofen und Lauda nach Tauberbischofsheim. Auf diesem Abschnitt erlebt man herrliche Ausichten ins Umpfertal, Taubertal und auf Beckstein mit seinen Weinbergen.

Dieser Weg ist mit dem roten Schild gekennzeichnet, auf dem sich der weiße Stiefel befindet.



Genießer-Tipp

Planen Sie unbedingt einen „Wein-Stopp“ in Lauda-Königshofen ein. Als die Weinstadt im Lieblichen Taubertal haben wir einiges zu bieten: Besuchen Sie eine der besten Genossenschaften Deutschlands in Beckstein, das größte hölzerne Weinfass im Taubertal in Lauda, eines unserer 3 Weinhotels oder verbringen Sie bei einer Weinprobe genussvolle Stunden und sammeln wunderbare Erinnerungen. Alle Infos rund um's Thema Wein erhalten Sie unter www.lauda-koenigshofen.de oder 09343 501-5332.

E8 Europäischer Fernwanderweg (E8)

Bei Tauberbischofsheim vereinen sich die Routen mit dem nächsten größeren Ziel Rothenburg ob der Tauber. Der folgende ca. 500 km lange Abschnitt ist die Wanderroute durch die Schwäbische sowie Fränkische Alb zur Donau. **mittel**

Hauptwanderweg 3 (HW 3)

Ausgangspunkt: Tauberbischofsheim, Bahnhof
Streckenlänge: 26,6 km **mittel**
Wanderzeit: ca. 7,5 Stunden



Der Main-Neckar-Rhein-Weg oder Wanderweg Baden-Württemberg ist ein 540 Kilometer langer Fernwanderweg, der 1978 aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums des Landes Baden-Württemberg angelegt wurde. Er führt vom ehemals badischen Wertheim am Main über württembergisches Gebiet zu den Städten Esslingen, Tübingen und Villingen-Schwenningen am Neckar. Dann geht es wieder nach Baden bis zum Endpunkt Lössach am Rhein.

Alle Kilometerangaben basieren auf GPS-Daten.